

# BEGEGNUNGS AG, SISSACH

## **Einladung zur Medienkonferenz**

Im Rahmen der dritten Aktion, welche die BEGEGNUNGS AG (BAG) in der Begegnungszone Sissach durchführt, laden wir Sie herzlich zu einer Medienkonferenz ein.

Diese findet am

**Samstag, 22. Juni 2019, 11.00 Uhr, in der Begegnungszone Sissach**

statt. Der genaue Ort wird unübersehbar sein, wenn Sie die Begegnungszone durchschreiten.

Zur Vorbereitung legen wir Ihnen hier unsere Pressemappe bei. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne vor Ort oder unter den angegebenen Kontaktadressen zur Verfügung.

Es würde uns freuen, wenn wir Sie an unserem Anlass begrüßen dürften und Sie über unsere Aktion berichten würden.

Mit freundlichen Grüßen  
BEGEGNUNGS AG, SISSACH

Kontaktpersonen:

Oliver Biedert, [oli.biedert@gmx.ch](mailto:oli.biedert@gmx.ch), 076 324 88 76  
Ruedi Scheibler, [ruedi.scheibler@bluewin.ch](mailto:ruedi.scheibler@bluewin.ch), 061 921 64 83

Beilagen:

- Medienmitteilung der BEGEGNUNGS AG: Embargo bis Samstag, 22. Juni 2019, 11.00 Uhr
- Petitionstext
- Sammlung der Vorschläge vom 11. September 2018
- Referat Dominik Bucheli vom 11. September 2018
- Zur Erinnerung:
  - Presseberichte über die bisherigen Aktionen der BEGEGNUNGS AG
  - Kleininserate aus dem Jahre 2008

# BEGEGNUNGS AG, SISSACH

## DOKUMENTATION ZUR PRESSEKONFERENZ 22. 6. 2019

### **Inhalt**

Medienmitteilung der BEGEGNUNGS AG

Petitionstext

Sammlung der Vorschläge vom 11. September 2018

Referat Dominik Bucheli vom 11. September 2018

Presseberichte über die bisherigen Aktionen der BEGEGNUNGS AG

Kleininserate aus dem Jahre 2008

**Embargo bis Samstag, 22. Juni 2019, 11.00 Uhr**

## **Begegnungszone Sissach, liefere nid lafere!**

**Vor über 10 Jahren wurde die Begegnungszone im Herzen von Sissach eröffnet. Schon wenige Wochen nach der Eröffnung begannen die Diskussionen darüber, wie die unbefriedigende Situation insbesondere für Fussgänger verbessert werden könnte. Obwohl seit Beginn durch die vom Gemeinderat eingesetzte „Betriebskommission Begegnungszone“ begleitet, wurden in all den Jahren keine spür- und sichtbaren Anpassungen vorgenommen. Ausgelöst durch eine Informationsveranstaltung der SP Sissach und Umgebung hat sich im Herbst 2018 die Begegnungs AG – eine Gruppe engagierter Einwohner – gebildet, die mit mehreren Aktionen auf kreative Art und Weise eine Sensibilisierungskampagne startete. Mit ihrer heutigen Aktion geben sich die Aktivisten zu erkennen und fordern den Gemeinderat auf, endlich konkrete Verbesserungen anzugehen.**

Im Herbst 2008 wurde die Begegnungszone im Zentrum von Sissach feierlich eröffnet. Nach der Entlastung der Hauptstrasse durch den Chienbergtunnel sollte eine verkehrsberuhigte Begegnungszone, in welcher die Fussgänger gegenüber den Autofahrern vortrittsberechtigt sind, die Attraktivität des Sissacher Dorfkerns erhöhen. Bereits einen guten Monat nach der Eröffnung stellte die Basler Zeitung fest, dass sich im Dorf Ernüchterung breitmachte<sup>1</sup>. Der Artikel hat leider nichts von seiner Aktualität eingebüsst: die Situation hat sich bis heute in keiner Weise verbessert, obwohl die Probleme seit über 10 Jahren bekannt sind.

Selbst eine Forschungsstudie im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) kommt zum Schluss, dass wer zu Fuss durch die Begegnungszone geht, kaum das Gefühl hat in einer Zone mit Fussgängervortritt zu sein; die Präsenz der Autos sei zu dominant. Es empfehle sich im Interesse der Aufenthaltsqualität, die Parkplatzzahl zu überprüfen und wenn möglich zu reduzieren.<sup>2</sup>

Die Begegnungs AG (BAG) hat mit ihrem Wirken dem allgemeinen Ungemach und dem stillen Leiden der Bevölkerung ein Gefäss gegeben. Auf amüsante Weise wurde im letzten Quartal mit verschiedenen Aktionen auf die Missstände und auf die verborgenen Potentiale der Begegnungszone hingewiesen. So wurden mit verschiedenen Interventionen (Ausschilderung einer «Begegnungsfreien Zone» und einer Kreideblumenaktion) ein öffentlicher Diskurs in Gang gesetzt. Dass die BAG in der lokalen Fasnachtszeitung porträtiert wurde und mehrfache Erwähnung fand, zeigt eindrücklich die Aktualität der Diskussion.

Mit der heutigen Aktion lüften die Initianten das Geheimnis ihrer Identität, um in einen aktiven Dialog mit der Bevölkerung zu treten. Als Abschluss der Aktionen werden letzte Stimmen eingefangen, um die gesammelten Erkenntnisse und Vorschläge zu ergänzen. Diese werden zusammen mit den zahlreichen Verbesserungsvorschlägen der Inputveranstaltung der SP Sissach und Umgebung in naher Zukunft den politischen Verantwortlichen in offiziellem Rahmen überreicht. Somit hat die BAG ihren vorläufigen Zweck erfüllt und zeigt auf, wie mit einfachen Massnahmen eine Aufwertung der Begegnungszone erreicht werden kann.

Kontaktpersonen:

- Oliver Biedert, [oli.biedert@gmx.ch](mailto:oli.biedert@gmx.ch), 076 324 88 76
- Ruedi Scheibler, [ruedi.scheibler@bluewin.ch](mailto:ruedi.scheibler@bluewin.ch), 061 921 64 83

1 <https://www.bazonline.ch/basel/gemeinden/Eher-Parkplatz-als-Begegnungszone/story/basel/gemeinden/eher-parkplatz-als-begegnungszone/story/31601894>

2 Begegnungszonen – eine Werkschau mit Empfehlungen für die Realisierung, Forschungsauftrag SVI 2006/002 auf Antrag der Schweizerischen Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten (SVI), Oktober 2013

# PETITION Begegnungszone Sissach, liefere nid lafere!

An den Gemeinderat Sissach

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin, sehr geehrte Herren Gemeinderäte

Vor über 10 Jahren wurde die Begegnungszone im Herzen von Sissach eröffnet. Schon wenige Wochen nach der Eröffnung begannen die Diskussionen darüber, wie die unbefriedigende Situation insbesondere für Fussgänger verbessert werden könnte. Trotzdem wurden in all den Jahren keine Anpassungen vorgenommen. Wir warten nun schon zu lange auf eine attraktive Begegnungszone und wollen nicht länger vertröstet werden.

Wir Unterzeichnenden fordern:

- Eine attraktive Begegnungszone die Ihren Namen verdient und Raum für Begegnungen bietet.
- Nach über 10 Jahren Diskussionen sind endlich konkrete Verbesserungen umzusetzen.

| Vorname | Nachname | Wohnort | Unterschrift |
|---------|----------|---------|--------------|
|         |          |         |              |
|         |          |         |              |
|         |          |         |              |
|         |          |         |              |
|         |          |         |              |
|         |          |         |              |
|         |          |         |              |
|         |          |         |              |
|         |          |         |              |
|         |          |         |              |

Petitionskomitee: BEGEGNUNGS AG (BAG), Stefan Zemp, Pascal Gysin, Pascal Halbeisen, Pierre Fitzé, David Fogetta, Ruedi Eppe, Ruedi Scheibler, Oliver Biedert

Kontaktpersonen:

- Oliver Biedert, [oli.biedert@gmx.ch](mailto:oli.biedert@gmx.ch), 076 324 88 76
- Ruedi Scheibler, [ruedi.scheibler@bluewin.ch](mailto:ruedi.scheibler@bluewin.ch), 061 921 64 83

# Sammlung der Vorschläge, die am Anlass der SP Sissach vom 11. September 2018 zusammen kamen

## Clusterung der «Tischtücher» (bereinigte Fassung vom 13. 11. 2018)

*Pascal Halbeisen, Ruedi Scheibler, Ruedi Epple*

Wir haben alle Aussagen auf den Tischtüchern wortwörtlich erfasst. Bei der Clusterung haben wir in einem ersten Schritt zwischen Aussagen unterschieden, die visionäre Elemente enthalten, die sich zum jetzigen Zustand äussern oder die konkrete Vorschläge machen. Danach haben wir die konkreten Vorschläge nach den Kategorien «Parkieren», «Signalisation und Kontrollen», «Möblierung», «Anlässe», «Verkehrsregime» und «Anderes» unterteilt. Schliesslich haben wir in jeder Kategorie noch nach Vorschlägen Ausschau gehalten, die aus unserer Sicht kurzfristig umzusetzen wären.

Da die einzelnen Aussagen teilweise mehrdeutig sind, können diese auch in unterschiedlichen Kategorien auftauchen. Nach der Sichtung der Clusterung durch die Gesamtgruppe, erfolgte eine Bereinigung, die sich in erster Linie bei den Aussagen zur heutigen Situation auswirkte.

### **Visionäres**

- Eine «geschäftige» Zone (Einkaufen, Begegnung...)
- beruhigter Verkehr
- gemütliche «Inseln»
- Mehr Anlässe
- Weniger PP+Umgruppierung
- kreativer Verlauf der Strasse (Schlangenlinie)
- Geschäfte schaffen Begegnung
- Bezug Bhf->«Masterplan»-> Begegnungszone: Einzelentscheide im Widerspruch
- Verkehr als mehrdimensionales Problem
- Inseln z.B. Chäsmeier
- Wünsche:
- Weniger Autos
- mehr/echte Begegnungsplätze z.B. vor Chäsmeier
- Spielmöglichkeiten für Kinder
- neue, tolle Nutzungen (Märkte, spez. Anlässe) → Ausbauen
- Weniger Auto, 4-spurigkeit zu viel, mehr Geschwindigkeitskontrollen
- Weniger Parkplätze, mehr Zonen für Leute + Schatten
- Einbahnverkehr + autofreier Platz
- Zentrum + Geschäftszone soll erhalten bleiben
- temporäre (Sommer/Winter) Parklets wären toll: ausprobieren
- Mehr Platz zum Ausstuhlen
- Einbahnverkehr + Strassenraum verkleinern z.b. Geschäfte + Fussgänger
- Förderung Langsamverkehr
- Einvernehmliche Lösung für ALLE

### **Jetziger Zustand**

- Reizzone Menschenunwürdig
- grosse Verunsicherung (alle: Fussgänger, Velos, Autos)
- Chaos
- Machtkampf
- Begegnungszone für Autos, nicht für Menschen

- Verkehrsregeln unklar. Grössere Verunsicherung
- Verkehr hat zugenommen. Trottoir war sicherer
- Regeln nicht bekannt.
- Weniger Auto, 4-spurigkeit zu viel, mehr Geschwindigkeitskontrollen
- a) abweisend Samstagmorgen
- schwierig zu queren
- Vortritt wird nicht immer gewährt
- zu viel Suchverkehr+ Fahrzeuge
- eng für Fussgänger auf der Seite der PP
- b) abends kein Verkehrslärm, dafür Passantenlärm der Restaurantbesucher
- Tendenziell zu lange Parkzeiten/Standzeit auf PP
- bei heissem Wetter wenig Fussgänger in BZ
- Parkplätze in Parkhaus sind oft leer
- grösster Parkplatz Oberbaselbiet
- GR nimmt Anliegen der Einwohner ernst, nicht aussitzen
- situativ überlastet
- -gegenüber vorher -positive Veränderung
- Interesse vorhanden
- Luxusproblem
- ideal für Sissach Zentrumsfunktion
- Leute sind zu Fuss unterwegs

### **Konkretes Parkplätze**

- Weniger PP+Umgruppierung
- Verkehrsleitsystem: Parkleitsystem Coop/KB
- Tiefgrube Bhf 4-stöckig
- Hinweis auf andere Parkmöglichkeiten
- Parkhaus
- ausserhalb mehr Parkmöglichkeiten
- Parkzeiten kürzen
- kürzere Parkzeiten: Bessere Parkplatzbewirtschaftung, Parkleitsystem
- Signalisation der Parkhäuser + Parkplätze o.i. verbessern sowie unterschiedliche Parkdauern
- Parking KB markieren
- Parkleitsystem Gemeinde installieren
- Andenken: Gliederung Parkfläche

### **Konkretes Möblierung**

- gemütliche «Inseln»
- kreativer Verlauf der Strasse (Schlangenlinie)
- Inseln z.B. Chäsmeier
- temporär ausprobieren
- Bautechnische Massnahmen zur Temporeduktion: Querung BZ einfacher
- mehr/echte Begegnungsplätze z.B. vor Chäsmeier
- Spielmöglichkeiten für Kinder
- Einbahnverkehr + autofreier Platz
- temporäre (Sommer/Winter) Parklets wären toll: ausprobieren
- Mehr Grün + Schatten, Bäume
- Linie brechen

### **Konkretes Signalisation und Kontrollen**

- Weniger PP+Umgruppierung
- Dass Tempo20 eingehalten wird

- Tempokontrolle
- Kontrolle Tempo Durchgang
- Signalisation verbessern
- Weniger Auto, 4-spurigkeit zu viel, mehr Geschwindigkeitskontrollen
- Fixinstallation Messgeräte
- Aufmalen Tempo 20
- Signalisation Überwachung Situation → Teichweg

### **Konkretes Anlässe**

- Marktstand Strassenmitte
- Monatsmarkt in der BZ
- Mehr Anlässe
- Abwechseln «oben – unten»
- Mehr Anlässe → Begegnung möglich
- 1x pro Monat Buuremärt
- mehr Strassenbeizen

### **Konkretes Verkehrsregime**

- Einbahnstrasse von Ost nach West
- Anlieferungszone und Zeiten
- temporär ausprobieren
- Einbahnverkehr
- Einbahnverkehr + atuo freier Platz
- Einbahnverkehr + Strassenraum verkleinern z.b. Geschäfte + Fussgänger

### **Anderes**

- Hauptstrasse? Namen ändern?
- Bezug Bhf->«Masterplan»-> Begegnungszone: Einzelentscheide im Widerspruch

### **Kurzfristiges**

- Mehr Anlässe
- Weniger Auto, 4-spurigkeit zu viel, mehr Geschwindigkeitskontrollen
- temporäre (Sommer/Winter) Parklets wären toll: ausprobieren
- Fixinstallation Messgeräte
- Aufmalen Tempo 20
- Signalisation Überwachung Situation → Teichweg
- Hinweis auf andere Parkmöglichkeiten
- Parkzeiten kürzen
- kürzere Parkzeiten: Bessere Parkplatzbewirtschaftung, Parkleitsystem
- Signalisation der Parkhäuser + Parkplätze o.i. verbessern sowie unterschiedliche Parkdauern
- Dass Tempo20 eingehalten wird
- Tempokontrolle
- Kontrolle Tempo Durchgang
- Signalisation verbessern
- Weniger Auto, 4-spurigkeit zu viel, mehr Geschwindigkeitskontrollen
- Parking KB markieren
- Marktstand Strassenmitte
- Mehr Anlässe
- Abwechseln «oben – unten»
- Mehr Anlässe → Begegnung möglich



**Fussverkehr Schweiz**  
**Mobilité piétonne Suisse**  
**Mobilità pedonale Svizzera**



# Begegnungszonen

ein Ansatz für Geschäftsbereiche in Gemeinden

Chancen und Stolpersteine

Referat Sissach, 11. September 2018

**Dominik Bucheli, Projektleiter Fussverkehr Schweiz**

# Verkehrsregimes in der Schweiz

## Zonen mit Tempobeschränkung

| Zonen- oder<br>Fahrbahnregime                                           |                                                      |                                                      |                                                      |                                                      |                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                         | Fussgängerzone                                                                                                                        | Begegnungszone                                                                                                                        | Tempo-30-Zone                                                                                                                           | 50 generell<br>Hauptachsen                                                                                                              | 80 ausserorts                                                                                                                           |
| Höchst-geschwindigkeit                                                  | Schrittgeschwindigkeit                                                                                                                | 20 km/h                                                                                                                               | 30 km/h                                                                                                                                 | 50 km/h                                                                                                                                 | 80 km/h                                                                                                                                 |
| Verhältnis Aufenthalt- und<br>Verweilfunktion zu<br>Verkehrsbewältigung | Verkehrsbewältigung<br><br>Aufenthalt und Verweilen | Verkehrsbewältigung<br><br>Aufenthalt und Verweilen | Verkehrsbewältigung<br><br>Aufenthalt und Verweilen | Verkehrsbewältigung<br><br>Aufenthalt und Verweilen | Verkehrsbewältigung<br><br>Aufenthalt und Verweilen |

# Begegnungszone

- Fahrverkehr zugelassen
- Tempo 20
- Fussgänger haben auf der ganzen Verkehrsfläche Vortritt
- Parkierung nur auf markierten Feldern
- Fussgänger dürfen ganze Strassenfläche benutzen – aber Fahrverkehr nicht unnötig behindern



# Anwendungsbereiche der Begegnungszonen

- **Geschäftsquartiere**
- Knoten / Plätze
- **Altstadtsituationen**
- Bahnhofsvorplätze
- Wohnquartiere
- vor Schulhäusern
- Spezialfälle

# Abwägung ob Fussgängerzone oder Begegnungszone

| Fussgängerzone                                                                                 | Begegnungszone                                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eine Fussgängerzone eignet sich wenn eine oder mehrere der folgenden Bedingungen erfüllt sind: | Typische Situationen, in denen eine Begegnungszone eingerichtet wird                                                      |
| Historische Situation / Altstadt                                                               | Untergeordnete / entlastete Ortsdurchfahrt<br>Geschäftsstrasse, welche Ende 19. Jh. entstanden ist (z.B. Bahnhofstrassen) |
| Enge Gassen                                                                                    | Strassenräume mit Parkierung<br>Zufahrt zu Parkhäusern führt über Geschäftsstrasse                                        |
| Touristischer Zielpunkt                                                                        | Regionales Zentrum mit Anziehung aus dem ländlichen Raum (Parkierung wichtig)                                             |
| Hohes Fussgängeraufkommen                                                                      | Fussgängeraufkommen sehr unterschiedlich                                                                                  |
| Kaum Parkierung im Zentrum                                                                     | Viele Parkplätze, welche über Geschäftsstrasse erschlossen werden                                                         |
| Keine Durchgangsfunktion                                                                       | Durchfahrt kann nicht unterbunden werden                                                                                  |

# Wichtige Grundsätze

Mit einer Begegnungszone wird versucht, den Qualitäten einer Fussgängerzone möglichst nahe zu kommen

-  Historische Verkehrssituation kann als Inspirationsquelle dienen  
Alte Fotos: Die Begegnungszone war vor 100 Jahren gelebte Realität
-  Fussgänger bringen Leben / Einrichtungen mit viel Publikum sind wichtig
-  Gestaltung:
  -  Räume gestalten und nicht Flächen
  -  Fahrbahn gestalterisch teilweise auflösen
  -  keine linearen Strukturen über länger Distanz
-  Schaffung von (genügend grossen) Flächen/Plätzen für den Aufenthalt
-  (Randliche) Bereiche schaffen, die nicht befahren werden können
-  Durchfahrt unterbinden oder sehr unattraktiv machen  
z.B. Kernbereich als autofreier Platz organisieren

# Wichtige Grundsätze

-  Parkierung minimieren und gut organisieren
  -  Parkplätze reduzieren die Aufenthaltsqualität
  -  Die Zahl der Parkplätze ist einer der wichtigsten Faktoren, welche bei der Einrichtung einer Begegnungszone geklärt werden muss.
  -  Bewirtschaftung vorsehen und für Beeinflussung des Parkier-Verhaltens nutzen.
-  Anschauungsunterricht und Informationen aus erster Hand sind für Ladenbetreiber wichtig
-  Exkursionen zu gelungenen Beispielen organisieren
-  Mitwirkungsprozesse Präsentation der Ziele und zur Aufnahme von Ideen
-  Werkleitungssanierung als Gelegenheit, um Kosten zu sparen.
-  Kommunikationskonzept
  -  Begegnungszone als Aufwertung der Orte / Standortmarketing
  -  Kommunikation der geltenden Verkehrsregeln
-  Durchsetzung mittels polizeilicher Kontrolle (Geschwindigkeit, Fussgängervortritt, Parkierung)

## „Begegnungszone“ Centralplatz Biel 1900



Historische Situation als Ausgangspunkt und Inspiration

# Zentralplatz Biel um 1995



## Begegnungszone Zentralplatz Biel



Plätze schaffen Identität



# Gestaltungsprinzipien

## Typische Massnahmen für Begegnungszonen in Geschäftsquartieren



Eingangstor



(Teilweise) Auflösung des Fahrbahnrandes  
Plätze anstelle von Fahrbahnen > Irritation als Prinzip



Elemente für den Aufenthalt  
statt Stellplätze



Kommunikation der Regeln



Kontrolle

## Publikumsintensive Einrichtungen auf den öffentlichen Raum hin orientieren



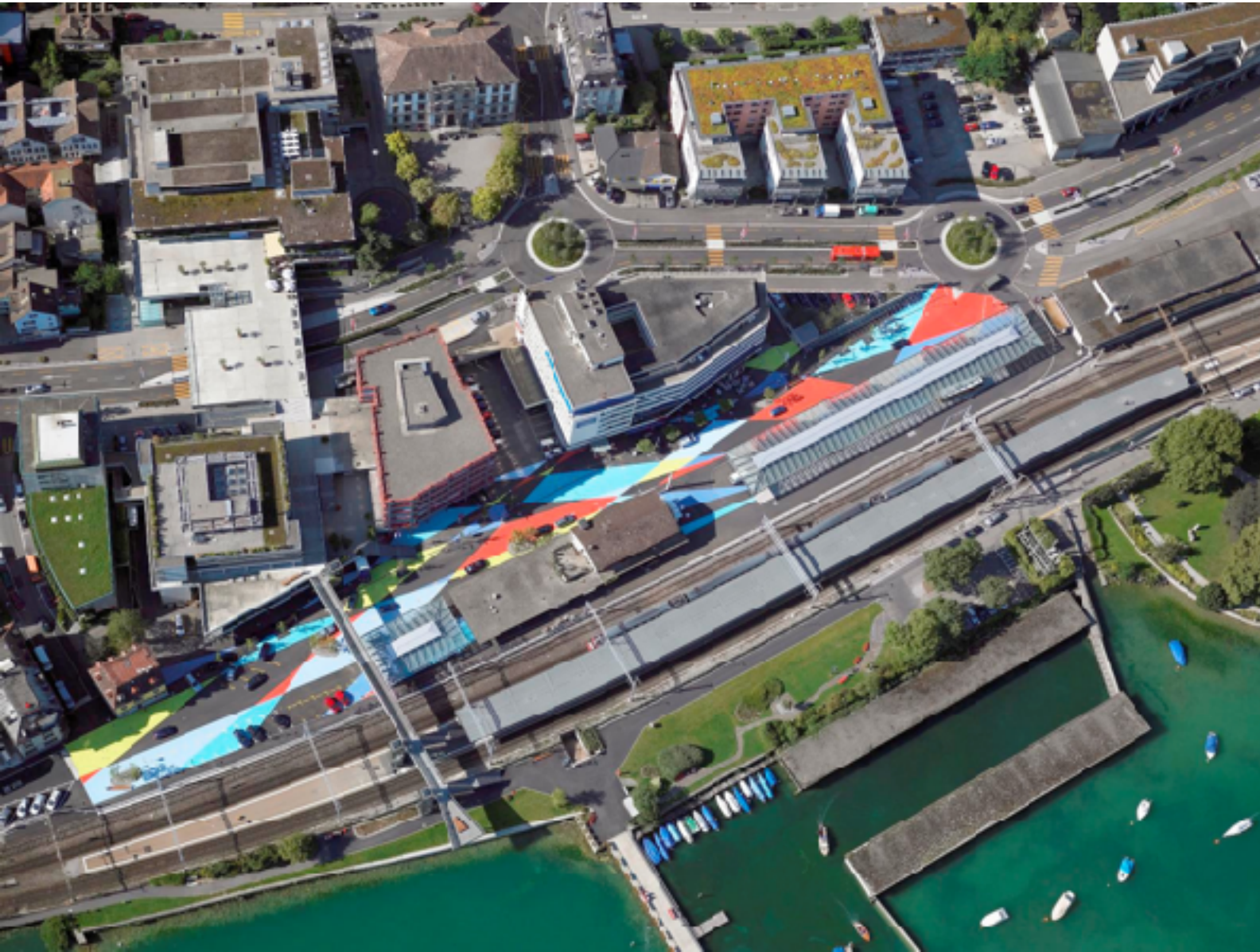
Begegnungszone Geschäftsquartier Grenchen

## Schmale Fahrbahn mit überfahrbaren Seitenbereichen reduziert die Geschwindigkeit trotz linearer Gestaltung



Begegnungszone Geschäftsquartier Grenchen

## Begegnungszone Horgen



# Begegnungszonen auf Bahnhofsvorplätzen Horgen



# Begegnungszone als Kunstobjekt

## Bleicheli, St.Gallen

- Begegnungszone als Kunstobjekt  
Stadtlounge
- Kunst am Bau
- Konzept  
Pipilotti Rist
- Die Strasse als Stube  
der Öffentlichkeit





## Begegnungszone Geschäftsquartier Affoltern



## Begegnungszone Geschäftsquartier Uster



## Begegnungszone Geschäftsquartier Sissach



## Begegnungszone Geschäftsquartier Sissach



## Begegnungszone Geschäftsquartier Sissach



## Parklets statt Parkplätze



# Martigny

## Sommer ohne Verkehr



# Martigny Sommer ohne Verkehr



# Brugg

## Kürzere Parkdauer = weniger Parkplätze



# Sion, Place du Midi

## Verlagerung der Parkplätze in Parkhäuser

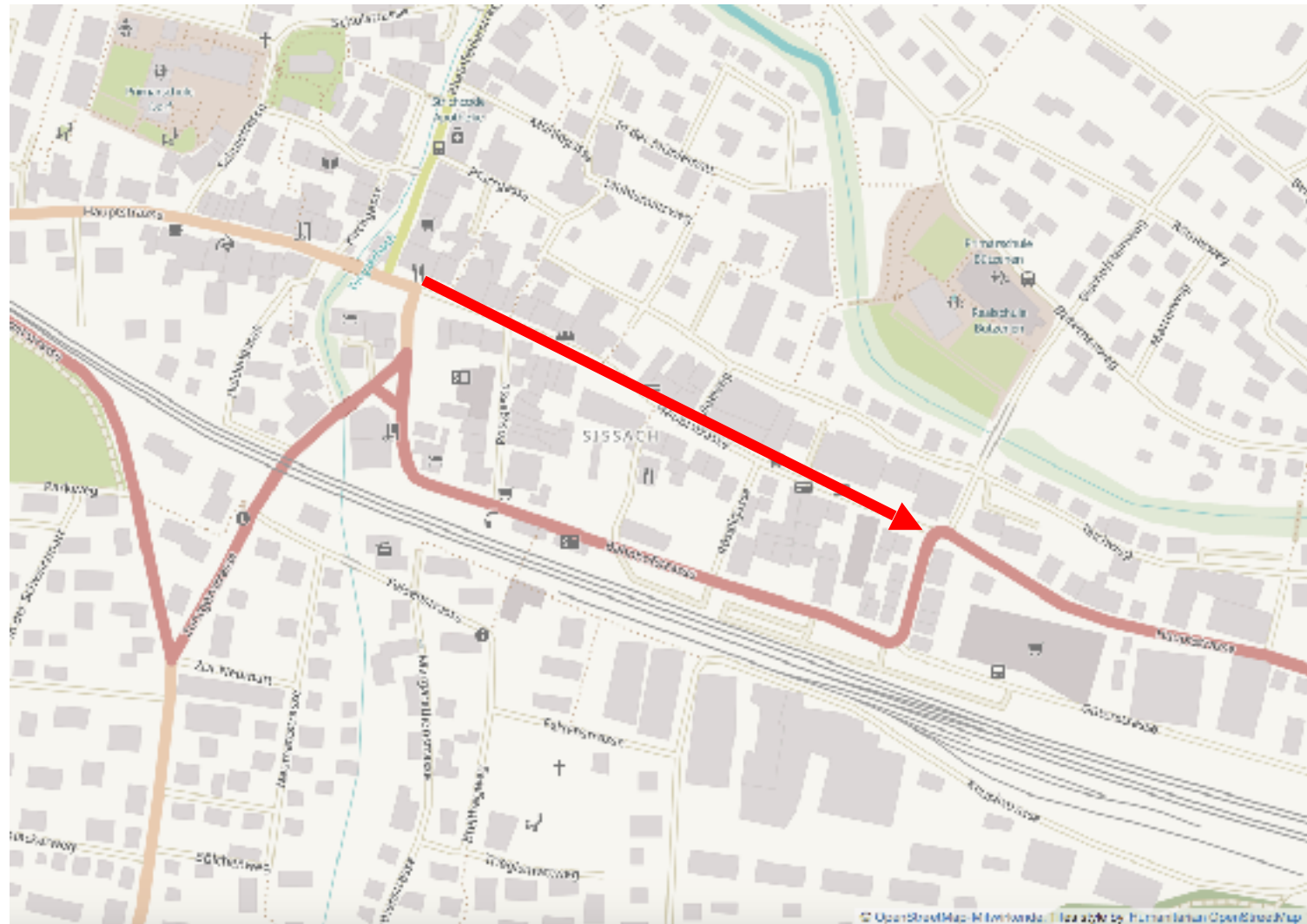


# Flawil und Buchs

## Einbahnstrasse schafft Platz für Gestaltung



# Einbahnstrasse in Sissach reduziert Durchgangsverkehr



# Begegnungszone Innenstadt Olten Reduktion Durchgangsverkehr mit Fahrverbot





# Fazit

- In einer Begegnungszone braucht es Platz für Begegnung.
- In Sissach müssten Parkplätze und Durchgangsverkehr reduziert werden.
- Die konkreten Massnahmen sind, abhängig vom politischen Willen.

# «Fussverkehr Schweiz» dokumentiert Begegnungszonen in der Schweiz

[www.begegnungszonen.ch](http://www.begegnungszonen.ch)

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[\*\*www.fussverkehr.ch\*\*](http://www.fussverkehr.ch)

# Störmanöver für die Begegnungszone

## Sissach | Unbewilligte Aktion am Sonntagsverkauf des Gewerbevereins

Mit der Installation einer «begegnungsfreien Zone» will eine Gruppe Unbekannter eine breite Diskussion um die Qualität der Sissacher Begegnungszone anstossen – und verärgert damit erst einmal das Gewerbe.

**Christian Horisberger**

Der 23. Dezember war der höchste Feiertag für das Sissacher Ladengewerbe: Die Lädeler putzten sich für ihren Weihnachtsverkauf heraus, liessen sich für ihre Kundinnen und Kunden etwas Besonderes einfallen. Nicht nur sie. Noch vor Tagesanbruch sperrten Unbekannte vor dem Kleiderladen N&N Mode mit Bauabschränkungen einen rund 40 Quadratmeter grossen Bereich in der Begegnungszone ab. Innerhalb dieser «Sperrzone» befand sich neben einem Baum nur freier Strassenraum. Das Bekenntschreiben hatten die Urheber der Guerilla-Aktion in Form eines rosaroten Plakats hinterlassen: «Ich bin eine begegnungsfreie Zone», stand da mit weisser Schrift. Absender: Die «Begegnungs AG».

Björn Fankhauser, Präsident des Gewerbevereins, hat die unbewilligte Installation am Sonntagmorgen mit dem Handy geknipst, ehe er das Material wegschaffen liess – lange vor dem offiziellen Beginn des Sonntagsverkaufs. «Wir fanden es gar nicht toll, dass der Sonntagsverkauf ohne Rücksprache mit dem Gewerbeverein als

Plattform für eine solche Aktion genutzt worden ist», sagt er auf Anfrage. Dies nicht zuletzt, da der Gewerbeverein auch den Parteien unter sagt habe, den Anlass für politische Aktionen zu nutzen.

### Begegnungszone entwickeln

Mit dieser Reaktion hatten die «Guerilleros», die sich gegenüber der «Volksstimme» zu erkennen geben, aber zumindest vorerst auf Anonymität pochen, gerechnet. «Wir wären überrascht gewesen, wenn der Gewerbeverein die Sperrzone hätte stehen lassen», sagt einer der Drahtzieher der Nacht-und-Nebel-Aktion schelmisch lächelnd.

Ein Dutzend Köpfe stecke hinter der «AG», mit unterschiedlicher beruflicher Herkunft, politisch unabhängig. Ihre Absicht: Die Begegnungszone nach zehnjährigem Diskutieren und Nichtstun endlich ein Stück weiter zu bringen – zusammen mit den Menschen, die sie benützen. Man wolle die Bevölkerung zum Nachdenken bewegen. Darüber, was die Zone ihnen bietet, ob sie hält, was ihr Name verspricht und wie sie sich aufwerten lässt.

Die SP hat das zehnjährige Bestehen der Begegnungszone im Herbst zum Anlass genommen, vertieft über die bisher ungenutzten Möglichkeiten zu diskutieren (die «Volksstimme» berichtete). Die «BegegnungsAG» verfolgt dieselbe Stossrichtung. Nur dass sie nicht hinter verschlossenen Türen Konzepte erdenkt, sondern die Benutzer direkt mobilisieren will. «Wir

wollen Begeisterung für Begegnung in der Begegnungszone wecken.» Die Guerilla-Aktion solle die Diskussion ankurbeln, die Zone zum Dorfgespräch machen. Eine Veränderung soll von unten her ausgelöst werden.

Das war der 400 Meter lange Strassenabschnitt vom «Löwen» bis zur «Volksstimme» schon oft. Fast immer ging es dabei um den Verkehr: um zu viele Autos, zu schnell fahrende Autos, um zu viele Parkplätze, die permanent belegt sind, um Parkplatz-Suchverkehr. Die Gewerbetreibenden sprechen in diesem Zusammenhang von ihrem Lebenselixier, die Kritiker von einer Gefahr für Fussgänger und einer Beleidigung fürs Auge. Die Fronten sind hart wie Beton.

### Keine Aktion gegen Parkplätze

«Wir wollen keine Fundamentaldebatte über Parkplätze und Verkehr führen», sagt einer der «Verwaltungs-räte» der «Begegnungs AG». Es sei nicht ihre Absicht, gegen Autos und Parkplätze vorzugehen, sondern eine positive Stimmung für das Zentrum Sissachs zu entwickeln; Wünsche und Ideen zutage zu fördern, wie die Situation verbessert werden könnte. Und die Menschen dazu zu animieren, sich einzubringen – ob mit weiteren Veranstaltungen und Aktivitäten im Ortszentrum oder mit konkreten Vorschlägen, mit denen für sie die Aufenthaltsqualität verbessert werden könnte. Erst dann solle darüber diskutiert werden, welche Anpassung der Zone und der Reglemente es braucht,



**«Ich bin eine begegnungsfreie Zone»: Das Bekennerschreiben wirft mehr Fragen auf, als es Antworten liefert.** Bild zvg

um dies zu ermöglichen. Griffige Massnahmen müssten weder gross noch teuer sein.

Dem verschliesst sich der Gewerbeverein nicht. «Wir sind zwar glücklich mit der Begegnungszone, so, wie sie ist», sagt Präsident Fankhauser. Aber man registrierte eine gewisse Unzufriedenheit vonseiten der Bevölkerung. Das Gewerbe wehre sich nicht dagegen, dass etwas verändert wird, sagt Fankhauser, «sofern es gewerbeverträglich ist». Mit anderen Worten: Ein Parkplatzabbau kommt für Fankhauser nicht infrage. «Die Parkplätze sind für uns lebensnotwendig – und wenn die Läden sterben, ist auch die Begegnungszone tot.» Vorstellen könnte er sich stattdessen ein

Parkleitsystem: «Am Samstag hat es im Coop-Parking immer freie Plätze.» Oder kleine Ruhe-Oasen mit Bänkli und Schatten spendenden Bäumen. Dafür wäre Fankhauser sogar bereit, einzelne Parkplätze zu opfern. «Wir sind für Veränderungen, aber in verträglichem Mass.»

Das dürften die «Guerilleros» von der «Begegnungs AG» gerne hören. Und man darf auf ihre nächste Überraschung im Januar gespannt sein, ehe sie bei ihrem dritten Auftritt die Masken fallen lassen. Mit dem Erzeugen von Spannung und Neugier hofft die Gruppe, die Begegnungszone zum Dorfgespräch zu machen, um dann mit vereinten Kräften eine Aufwertung zu bewirken.

# Das war der zweite Streich

Sissach | «Begegnungs AG» dekoriert Zentrum

Die Begegnungszone hat ein bisschen Schmuck erhalten. Anonyme haben auf der ganzen Länge der verkehrsberuhigten Hauptstrasse Kreideblumen auf die Strasse gemalt. Die Botschaft: Es geht auch weniger trist.

**Christian Horisberger**

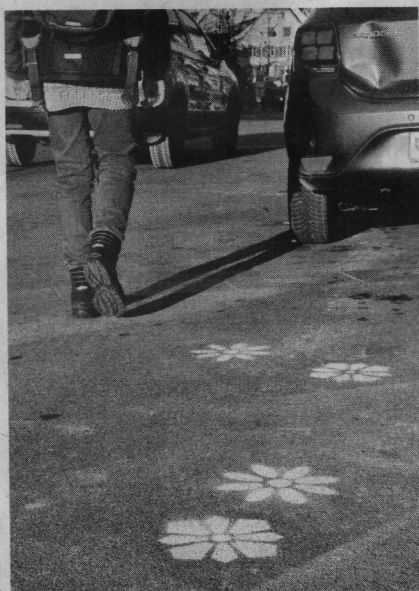
«Warme Luft hatten wir jetzt genug. Wir wünschen uns endlich ein Zeichen, dass man sich um die Begegnungszone kümmert.» Die «Begegnungs AG» hat in der Nacht auf Samstag eines gesetzt, ihr zweites schon. Die anonyme Gruppe, die sich für eine Begegnungszone mit einer grösseren Aufenthaltsqualität (die «Volksstimme» berichtete) starkmacht, dekorierte den «Strichcode» mit weissen Kreideblumen.

Das ist nun nichts Weltbewegendes. Aber ein Anstoss für die Benützer der Begegnungszone, sich Gedanken da-

rüber zu machen, was sie sich mehr vom Ortszentrum wünschen, sagt einer der Urheber der Aktion, der sich bei der «Volksstimme» gemeldet hat. Man wolle kein Fahrverbot oder die Streichung der Parkplätze, sondern dass man sich um das Geschenk kümmert, das Sissach mit der Begegnungszone erhalten habe. Um beispielsweise Tröge oder Kübel mit blühenden Blumen aufzustellen, brauche es nicht zuerst ein Parkhaus am Bahnhof. Damit spielt das «AG»-Mitglied auf die Ankündigung von Gemeinderat Daniel Stocker an, mit einem Parkhaus den Parkplatzdruck auf die Begegnungszone zu reduzieren. «Wir haben in den vergangenen zehn Jahren schon so viel warme Luft erlebt; jetzt möchten wir endlich etwas Sichtbares, ein Zeichen, dass sich jemand ernsthaft kümmert.»

In einer dritten Aktion nach der Fasnacht wollen die Personen hinter der «AG» ihre Masken fallen lassen. Ihre Absicht sei es, dann in der Begegnungszone Anregungen und Wünsche für die Aufwertung des Bereichs zu sammeln und diese in den politischen Prozess einzuspeisen.

Der erste Streich der «Begegnungs AG» war eine Guerilla-Aktion am Tag des Sissacher Sonntagsverkaufs im Dezember. Sie hatte ohne Bewilligung einen kleinen Bereich des «Strichcodes» mit Bauabschränkungen abgesperrt. Die Provokation zog den Unmut des Gewerbevereins auf sich, warf ansonsten aber keine hohen Wellen. Aber es seien daraus Fragen hervorgegangen, sagt das «AG»-Mitglied: Wem gehört eigentlich die Begegnungszone? Wer bewilligt, wer verfügt? Wer hat welche Berechtigungen? So gesehen sei die Aktion ein Erfolg gewesen: «Man macht sich Gedanken über die Begegnungszone.»



Weiterer Denkanstoss für die Aufwertung der Begegnungszone. Bild ch.

## Zur Erinnerung

Bereits im Jahr 2008 hat eine AG «Lebändigi Begegnungszone» mit verschiedenen Aktionen und Kleininseraten in der lokalen Presse auf das in der Begegnungszone Sissach herrschende Ungleichgewicht aufmerksam gemacht.

|    |                                |                                                             |
|----|--------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 1  | 31. Oktober 2008               | <b>Ein aufs Zentrum!</b><br>AG „Lebändigi Begegnungszone“   |
| 2  | 7. November 2008               | <b>Feinkaufszentrum</b><br>AG „Lebändigi Begegnungszone“    |
| 3  | 14. November 2008              | <b>Eilkaufszentrum</b><br>AG „Lebändigi Begegnungszone“     |
| 4  | 21. November 2008              | <b>Ein Saufzentrum</b><br>AG „Lebändigi Begegnungszone“     |
| 5  | 28. November 2008              | <b>Einlaufzentrum</b><br>AG „Lebändigi Begegnungszone“      |
| 6  | 5. Dezember 2008               | <b>Weinkaufszentrum</b><br>AG „Lebändigi Begegnungszone“    |
| 7  | 12. Dezember 2008              | <b>Schweinkaufszentrum</b><br>AG „Lebändigi Begegnungszone“ |
| 8  | 19. Dezember 2008              | <b>Kauf ein Zentrum</b><br>AG „Lebändigi Begegnungszone“    |
| 9  | letzte Ausgabe vor Weihnachten | <b>Peinkaufszentrum</b><br>AG „Lebändigi Begegnungszone“    |
| 10 | letzte Ausgabe vor Neujahr     | <b>Keinkaufszentrum</b><br>AG „Lebändigi Begegnungszone“    |

|    |                 |                                                                         |
|----|-----------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 11 | 9. Januar 2009  | <div> <b>Deinkaufszentrum</b><br/> AG „Lebändige Begegnigszone“ </div>  |
| 12 | 16. Januar 2009 | <div> <b>Meinkaufszentrum</b><br/> AG „Lebändige Begegnigszone“ </div>  |
| 13 | 23. Januar 2009 | <div> <b>Zweinkaufszentrum</b><br/> AG „Lebändige Begegnigszone“ </div> |